

Das Gelernte aus der 9. Klasse anwenden und überprüfen: Sachtextanalyse, Erörtern, Kommentar

- 1** Lest den Kommentar von Florian Haupt und klärt unbekannte Wörter. Analysiert den Text inhaltlich und sprachlich. Benennt die Kernthese.

Florian Haupt: Sport ist Krieg ohne Waffen (welt.de, 2007)

Die Nachricht: Die Champions-League-Partie zwischen dem FC Valencia und Inter Mailand endete am Dienstag in wilden Prügelszenen. Ein Spieler zerschlug einem
5 anderen mit einem gezielten Faustschlag das Nasenbein. Der europäische Fußballverband ermittelt und hat drastische Strafen angekündigt.

Spitzensport ist Krieg ohne Schießerei, hat
10 George Orwell gesagt. Zumindest was den Fußball angeht, ist ihm kaum zu widersprechen. Die Spieler sind moderne Stammeskrieger – von den Fans zur wehrhaften Loyalität gegenüber ihrem Trikot
15 verpflichtet, von der Werbung als Gladiatoren vermarktet, von den Trainern zur Aggressivität angehalten.

Zu behaupten, mit Fußball habe es nichts zu
20 tun, wenn wie in Valencia die regulierten Grenzen der Aggression überschritten

– Quelle: <http://www.welt.de/debatte/kommentare/article6068213/Sport-ist-Krieg-ohne-Waffen.html> (eingesehen am 10.02.2016).

werden, wäre daher pure Heuchelei. Derlei Vorkommnisse hat es immer gegeben – das Problem ist der Zusammenhang, in dem sie
derzeit stehen.

25 Denn kaum ein Wochenende vergeht ohne heftige Ausschreitungen auf den Rängen; ob in Deutschland, Italien, Holland, Österreich, Griechenland, Frankreich, Spanien, wo vor zehn Tagen ein Trainer durch eine Flasche am Kopf getroffen wurde und das
30 Bewusstsein verlor.

Mit der eskalierenden Brutalität der Fans bekommt die Vorbildfunktion der Spieler
mehr Bedeutung. Harte Strafen müssen sein, sie allein werden aus rauen Profis aber keine
35 Vorbilder machen. Fußballer kommen aus derselben Gesellschaft wie ihre Anhänger. Sollen sie sich wie Engel benehmen, müsste ihr Sport ein unschuldiges Spiel werden. Das
40 ist eine Utopie.

- 2** Findet Gegenargumente zur Position des Autors.

- 3** Verfasst einen kurzen Leserkommentar zum Artikel von Florian Haupt. Arbeitet auf einem Extrablatt.